

Info BirdLife Schweiz

Das interne Mitteilungsblatt des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz und seiner Landesorganisationen, Kantonalverbände und lokalen Sektionen



4/14 • Dezember 2014

Kampagne 2

Siedlungsraum: neue SVS-Kampagne
Stunde der Gartenvögel: Kurzurse

Projekte Schweiz 3

Habitats: Hochstamm-Anlässe gesucht

Motivation 4

Spring Alive: Vögel und Anlässe melden
SVS-Bergvogelkursionen

Netzwerk 6

BirdLife-Naturschutztagung 2014: Rückblick
Delegiertenversammlung 2014: Rückblick
Aktuelle Materialien

Der langjährige SVS-Präsident Ruedi Aeschbacher (rechts) übergab das Zepter an der DV an Suzanne Oberer (links).

Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum»

Für mehr Natur in Dorf und Stadt

Der SVS/BirdLife Schweiz hat die neue 5-jährige Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür» mit der Naturschutztagung Ende November gestartet. Gemeinsam mit den Sektionen, Kantonalverbänden und Landesorganisationen, aber auch mit anderen Akteuren sollen mehr naturnahe Flächen in Dorf und Stadt geschaffen werden.

Die «Strategie Biodiversität Schweiz» des Bundes sieht in einem der zehn strategischen Ziele mehr Natur im Siedlungsraum vor. Auch der ökologische Ausgleich beschränkt sich nicht nur auf die Landwirtschaft, sondern muss auch im Siedlungsraum umgesetzt werden. Dies erfordert den Einsatz der BirdLife-Familie auf allen Ebenen.

Die SVS-Sektionen haben zahlreiche Möglichkeiten: In Absprache mit der Gemeindeverwaltung können Bauwilligen Unterlagen zur naturnahen Umgebungsgestaltung abgegeben werden, oder man kann Beratungen für Bauherren anbieten. Bei der Ausarbeitung von Gestaltungs- und Quartierplänen soll auf die Förderung der Biodiversität und die Freihaltung von Erholungsgebieten und Naturräumen geachtet werden. Auch ein Gespräch mit vor Ort tätigen Gärtnern lohnt sich, um auszuloten, wie (nicht ob) das Angebot an naturnahen Bepflanzungen und einheimischen Bäumen und Sträuchern gesteigert werden kann.

Die Kantonalverbände könnten beispielsweise mit dem kantonalen Gärtnermeisterverband oder den Hauswartverbänden Kurse zur naturnahen Gestaltung und Pflege von Gärten und Anlagen durchführen. Der SVS/BirdLife Schweiz seinerseits wird wie immer ein reichhaltiges Set an Unterlagen erarbeiten, Kurse durchführen und im Kontakt mit nationalen Verbänden der verschiedenen Akteure die Idee der naturnahen Umgebungsgestaltung weitertragen.

Schwerpunkte der Kampagne

- 2015 liegt der Schwerpunkt bei naturnahen Wiesenflächen, offenen Böden und Wildbienen. «Blumenwiesen anstelle von Rasenflächen oder Asphalt» lautet das Motto. Dazu wird der SVS/BirdLife Schweiz im März eine Broschüre mit Informationen und konkreten Anleitungen versenden.
 - 2016 stehen einheimische Bäume und Sträucher im Vordergrund,
 - 2017 werden die vielfältigen Möglichkeiten mit Wasser im Siedlungsraum thematisiert, und
 - 2018 folgt das Thema «begrünte Wände und Dächer».
- Weitere Themen wie «Grünräume im Siedlungsraum» oder «Neue Hauswarte/Facility Manager braucht das Land» werden im Lauf der Kampagne aufgegriffen.

450 Ideen für mehr Natur im Siedlungsraum

Bereits sind rund 50 Ideen beim SVS eingetroffen. Sie werden demnächst

auf die Website gestellt und können auch Ihnen als Ideenreservoir dienen. Gespannt erwarten wir auch Ihre Idee, damit eine wahre Fundgrube entsteht. Weitere Informationen siehe Seite 6.

Christa Glauser

Für Ihr Jahresprogramm 2015

Jahresthema 2015

- Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür
- Schwerpunkt: Blumenwiesen und Wildbienen

Vogel des Jahres 2015

Haussperling

Agenda 2015

25. April

Tag der Hochstamm-Obstbäume (Aktionen sind neu das ganze Jahr über möglich, siehe rechts)

8.–10. Mai

Stunde der Gartenvögel

18.–20. Juni

Aktionstage Arten ohne Grenzen

20.–23. Juni

Bergvogelexkursionen Riederalp

22. August

SVS-Präsidentenkonferenz

5. September

25. Bird Race

3./4. Oktober

EuroBirdwatch

28. November

SVS-Delegiertenversammlung

Weitere Daten folgen!



Stunde der Gartenvögel 2015

Die «Stunde der Gartenvögel» bietet eine gute Gelegenheit, um die Bevölkerung für den Schutz der Natur vor der Haustüre zu motivieren. Der dazu passende SVS-Kurzkurs eignet sich zudem für Sektionen hervorragend, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Das Prinzip der «Stunde der Gartenvögel» vom 8. bis am 10. Mai 2015 ist denkbar einfach: Man sitzt eine Stunde lang in den Garten oder in einen Park und notiert sich alle Vögel, die man sieht oder hört. Dann meldet man die Beobachtungen per Smartphone oder Computer unter www.birdlife.ch/gartenvoegel, wo auch eine Bestimmungshilfe zu finden ist (optimiert für Smartphones). Damit bietet die Aktion der Bevölkerung eine tolle Chance, die Natur rund um das Haus zu entdecken und die Vögel kennenzulernen.

Die «Stunde der Gartenvögel» bietet aber auch den SVS-Sektionen eine gute Möglichkeit, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und neue Mitglieder zu gewinnen. Zum einen können die Sektionen in der lokalen Presse auf die Aktion aufmerksam machen und gleichzeitig der Bevölkerung erklären, was man für die Natur im Garten oder am Haus tun kann. Tipps sind in den SVS-Broschüren der neuen Reihe «BirdLife aktiv» zu finden – die erste zum Thema Nisthilfen ist bereits erschienen, die zweite zum Thema Blu-



In naturnahen Gärten sind bis zu 40 Vogelarten zu entdecken.

Nabu

menwiesen und Wildbienen folgt im Frühling. Auch in der 36-seitigen Broschüre zur «Stunde der Gartenvögel» finden sich nebst Porträts häufiger Gartenvögel viele Hinweise zur naturnahen Gartengestaltung (Bestellungen mit dem Talon auf Seite 8).

Zum anderen können Sektionen im Vorfeld der «Stunde der Gartenvögel» auch einen Kurzkurs organisieren. Dieser besteht aus zwei Theorieabenden und zwei Exkursionen und ist den Vögeln des Siedlungsraums gewidmet. Das Kursmaterial kann beim SVS/BirdLife Schweiz bestellt werden (Talon Seite 8) und besteht aus der oben er-

wähnten Broschüre (Fr. 3.–) und einem 40-seitigen Lehrmittel (Fr. 10.–). Für die Kursleiter steht eine CD mit Powerpoint-Vorträgen bereit. Bitte melden Sie uns Ihren Kurs mit der **Beilage**. Letztes Jahr haben an der «Stunde der Gartenvögel» 660 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgemacht und insgesamt 22 373 Vögel gemeldet. Daneben führten die Sektionen 15 Kurz-kurse durch. Sind Sie 2015 auch dabei?

Michael Gerber

Weitere Informationen:
www.birdlife.ch/gartenvoegel

Gesucht: Hochstamm-Anlässe durch das ganze Jahr

(sb) Wie bereits angekündigt, lancieren Hochstamm Suisse und der SVS/BirdLife Schweiz neben dem bewährten Nationalen Tag der Hochstamm-bäume vom 25. April 2015 neu die Veranstaltungsplattform «Hochstamm und Du» für Hochstamm-Events durchs ganze Jahr. Machen Sie mit Ihrer Sektion mit und organisieren Sie einen Anlass zum Thema Hochstamm-Bäume, sei es eine Bluestwanderung, eine Exkursion zur Erntezeit, einen Most-Anlass, einen Marktstand oder

eine Baumpflanzung. Als Unterstützung bieten wir Ihnen viele Materialien, darunter ein neues Poster (siehe Beilage). Ausserdem veröffentlichen wir Ihre Anlässe im Internet, betreiben einen Blog und betreiben Medienarbeit auf nationaler Ebene.

Die Website zur neuen ganzjährigen Aktion wird demnächst aufgebaut. Sie können uns Ihre Anlässe aber bereits melden, und zwar mit dem **beiliegenden Talon**. Vielen Dank für Ihren Einsatz für die Hochstamm-Obstgärten!



BirdLife-Jugendplauschtag 12.9.2015

(mg) Am 12. September 2015 führt der SVS/BirdLife Schweiz wieder einen Jugendplauschtag durch. Dieser richtet sich insbesondere an die über 70 Jugendgruppen des SVS/BirdLife Schweiz. Wir werden diesmal das Bird-



Life-Naturzentrum La Sauge am Neuenburgersee besuchen. Das Team des Zentrums wird für die Kinder spannende Aktivitäten vorbereiten. Wenn möglich werden an diesem Wochenende gar Zugvögel beringt, womit die Teilnehmenden die Vögel aus nächster Nähe bestaunen können. Ausserdem ist um diese Jahreszeit der Eisvogel normalerweise schön zu sehen. Die Teilnahme am Tag ist kostenlos. Das detaillierte Programm mit der Anmeldung folgt im Frühling 2015 im «Info BirdLife Schweiz» und unter www.birdlife.ch. Jetzt vormerken!

.....
 Auskünfte: Michael Gerber, Tel. 044 457 70 32, michael.gerber@birdlife.ch

Tierwelt-Preis geht an Vreni Homberger

(sb) Grosse Ehre für Vreni Homberger aus Beringen SH: Nach 35 Jahren Betrieb ihrer Vogelpflegestation hat sie den «Tierwelt»-Preis 2014 erhalten, der mit 20 000 Franken dotiert ist. Vreni Homberger pflegt alljährlich über 200 Vögel. Nun hofft die 70-jährige Tierärztin und Naturschützerin, die Station abgeben zu können: Glücklicherweise zeichnet sich eine Nachfolgelösung ab. Vreni Homberger ist seit Jahrzehnten auch im Naturschutzverein Corvus in Beringen aktiv. Der SVS gratuliert ihr herzlich!



Spring Alive: melden und schützen

Die internationale Aktion «Spring Alive» (Erlebter Frühling) geht in eine neue Saison. Wie immer können Kinder und Erwachsene in über 40 Ländern die heimkehrenden Zugvögel melden. Neu können sie aber auch Anlässe organisieren.

Zur zehnten Saison von Spring Alive, der europäisch-afrikanischen Zugvogel-Beobachtungsaktion von BirdLife International, wartet die Internetseite www.springalive.net mit einigen Neuerungen auf: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nicht nur die Rückkehr der fünf Zugvogelarten Weissstorch, Rauchschnalbe, Mauersegler, Kuckuck und Bienenfresser beobachten und melden, sondern sich auch für den Schutz der Vögel einsetzen. So zeigt die Website eine Karte, auf der Vogelexkursionen und Schutzaktionen eingetragen werden können. Dieser Aufruf richtet sich zum Beispiel an Schulklassen, Jugendgruppen und Vereine oder auch an andere Gruppen aller Art, die aktiv werden wollen. Die Eintragungen sollen wiederum andere Gruppen motivieren, die Vögel

besser kennenzulernen und für deren Schutz aktiv zu werden, sei es durch die Teilnahme an einem Anlass oder indem sie ihre eigene Aktivität organisieren und auf die Karte hochladen. Jede und jeder kann nach dem Anlass auch seine Kommentare und Fotos zur Aktion hochladen und sich so mit Teilnehmenden aus Europa und Afrika austauschen. Hauptthema der Spring-Alive-Saison 2015 werden die vogelfreundlichen

Gärten und Balkone sein, passend zur neuen SVS-Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum». Machen auch Sie mit, melden Sie ab Anfang Februar die Rückkehr der fünf Zugvogelarten und tragen Sie Ihre Anlässe und Aktionen auf www.springalive.net ein. Oder motivieren Sie Schulklassen oder andere Kindergruppen für eine Teilnahme. Alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.springalive.net.

Eva Inderwildi

Der Kuckuck: eine der fünf Arten, die gemeldet werden können.



C. Korkosz

Naturzentren: jetzt Führungen planen!



Beide BirdLife-Naturzentren bieten Gruppen massgeschneiderte Aktivitäten an.

(sh/sb) Möchten Sie das Neeracherried oder das Gebiet von La Sauge am Neuenburgersee mit Ihrer Firma, Ihrem Verein, Ihrer Familie, Ihrer Schulklasse oder einer sonstigen Gruppe näher kennenlernen? Die Teams der beiden BirdLife-Naturzentren veranstalten neben dem normalen Programm auch massgeschneiderte Führungen für Gruppen. Im Zentrum steht immer das

direkte Beobachten und Erleben in der Natur. Zudem besuchen die Gruppen auf Wunsch auch die Ausstellung. Im Neeracherried widmet sich die Sonderausstellung auch 2015 dem Thema «Fliegen wie Vögel», wobei die grosse Attraktion nach wie vor der Vogelflugsimulator ist. In La Sauge wird am 8. März eine neue Ausstellung zur «Biodiversität im Siedlungsraum» er-

öffnet. Die Naturzentren freuen sich auf die Anmeldung Ihrer Gruppe!

Jetzt im Winter sind die Öffnungszeiten der beiden Zentren eingeschränkt: Das Naturzentrum Neeracherried ist jeweils am 2. Sonntag des Monats (11. Januar, 8. Februar, 8. März) von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Derzeit sind Wintergäste wie Krick-, Pfeif- und Schnatterente zu sehen, mit etwas Glück auch eine Kornweihe und bei milden Verhältnissen Eisvogel oder Silberreiher. Ab dem 28. März 2015 wird dann die Sommersaison laufen. Das BirdLife-Naturzentrum La Sauge ist ab dem 8. März wieder geöffnet.

BirdLife-Naturzentrum Neeracherried,
Neerach ZH, Tel. 044 858 13 00,
neeracherried@birdlife.ch,
www.birdlife.ch/neeracherried

BirdLife-Naturzentrum La Sauge,
Cudrefin VD, Tel. 026 677 03 77,
lasauge@birdlife.ch, www.birdlife.ch/
lasauge

SVS-Bergvogelexkursionen 20.-23.6.2015 im Aletschgebiet

(mg) 2015 finden die beliebten Bergvogelexkursionen des SVS/BirdLife Schweiz zum 75. Mal statt. An jedem der vier Exkursionstage vom 20. bis am 23. Juni stehen verschiedene leichte und schwerere Routen zur Auswahl. Es ist also für jeden etwas dabei! Das Aletschgebiet, das wir diesmal besuchen, bietet sowohl ornithologisch als auch landschaftlich sehr viel. Vor der beeindruckenden Kulisse des Aletschgletschers erkunden wir den urchigen Aletschwald mit seinen Birkhühnern und Tannenhähern und geniessen die Aussicht von höheren Gipfeln wie dem Bettmerhorn. Unser Ausgangspunkt auf der Riederalp bietet uns auch die Chance, viele speziellere Arten wie Steinrötel, Zitronengirlitz oder Zippammer quasi direkt vor der Haustüre beobachten zu können. Kommen Sie auch mit?



Informationen/Anmeldeformular:
www.birdlife.ch/bergvogelexkursion.
Oder bestellen Sie die Informationen
beim SVS/BirdLife Schweiz, Michael
Gerber, Postfach, 8036 Zürich,
Tel. 044 457 70 32, michael.gerber@
birdlife.ch

EuroBirdwatch 3./4. Oktober 2015

(rb) Die Internationalen Zugvogeltage EuroBirdwatch sind eine gute Gelegenheit, um auf den Vogelzug und den Schutz der Zugvögel aufmerksam zu machen. Zudem kann der Informationsstand oder Anlass genutzt werden, um die Sektion einem grösseren Publikum vorzustellen. Auch 2015 wird das erste Oktoberwochenende wieder im Zeichen der Zugvögel stehen. Bitte melden Sie Ihren Anlass bis am 31. März 2015 mit dem **beiliegenden Formular** oder unter www.birdlife.ch/ebw15 an. Auf der Website finden Sie zusätzliche Informationen sowie Bilder aus vergangenen Jahren.

Dieses Jahr konnte der EuroBirdwatch schweizweit über 5000 Besucherinnen und Besucher an 64 Anlässen für den Vogelzug begeistern. Wir danken allen, die mitgemacht haben!

BirdLife-Naturschutztagung 2014

Ein bunter Strauss von Ideen

Die BirdLife-Naturschutztagung von Ende November verzeichnete einen neuen Besucherrekord. Die interessantesten Vorträge drehten sich um das Thema «Biodiversität im Siedlungsraum» und gaben viele neue Inputs.

Der Saal im Wagerenhof in Uster war sehr voll, als sich am 29. November über 220 Teilnehmende trafen, um Neues zum Thema «Biodiversität im Siedlungsraum» zu erfahren und gemeinsam die besten Lösungen für die Praxis zu diskutieren. Die Referate zu unterschiedlichen Artengruppen waren interessant und lehrreich. Der SVS/BirdLife Schweiz hatte zudem nach jedem Referat genügend Zeit eingeplant, damit Fragen gestellt werden konnten – ein Angebot, das rege genutzt wurde.

Die Tagung begann mit einem Vortrag von Gabriella Silvestri vom BAFU, die über den Themenkreis Siedlungsraum in der «Strategie Biodiversität Schweiz» referierte; der Bundesrat hatte die Biodiversität im Siedlungsraum 2012 zu einem seiner zehn Strategischen Ziele erklärt. Nach dem Referat von Christa Glauser vom SVS/BirdLife Schweiz zu «Natur vor der Haustür» gab es vor allem Wortmeldungen zur Frage, wie sich die unterschiedlichen Akteure von der Planerin bis zum Facility Manager

für mehr Biodiversität gewinnen lassen. Aufgrund des Referats von Martin Schuck vom SVS über Fördermassnahmen für die Mehlschwalbe diskutierten die Teilnehmenden über Nisthilfen und Schwalbenhäuser. Andres Beck stellte den Seglerschutz im Aargau vor. Viel Stoff für interessante Diskussionen bot auch der Vortrag von Claudia Müller von der Schweizerischen Vogelwarte zu Nistplätzen für Turmfalke und Schleiereule. Danach drehten sich die Fragen um den «Vogelkiller Glas», über welchen Eva Inderwildi vom SVS/BirdLife Schweiz referierte.

Vom Igel bis zu Fledermäusen

Nach der Session zu den Vögeln folgte eine zweite zu anderen Artengruppen. Simon Steinemann vom Igelzentrum Zürich stellte den optimalen «Garten für Igel» vor, wobei vor allem die Igelhäuser und die Vernetzung der Gärten zu reden gaben. Reptilienschutz im Siedlungsraum bedeutet vor allem mehr Kleinstrukturen und Verstecke. Dies machte Andreas Meyer von der Karch in seinem Referat klar.

Antonia Zurbuchen von Pro Natura St. Gallen-Appenzell zeigte, woran es den Wildbienen mangelt: nicht nur an Nistplätzen, sondern auch am Nahrungsangebot, das mit spezifischen Pflanzen gefördert werden kann. Hans-Peter Stutz von der Stiftung für Fledermaus-

schutz wies auf die wichtigen Zusammenhänge von Fledermausquartier, Flugwegen und Jagdgebiet hin.

In einem Fazit zur Tagung zeigte sich, wie wichtig die Einbindung der verschiedenen Akteure ist, aber auch wie zentral die Berücksichtigung der Lebensraumsansprüche der verschiedenen Tiergruppen bei der Planung von mehr Natur im Siedlungsraum ist.

Alle Referate stehen unter www.birdlife.ch/tagung für Sie bereit.

Werner Müller



450 Ideen für die Natur im Siedlungsraum

(sb) Der SVS/BirdLife Schweiz hatte dazu aufgerufen, Ideen für konkrete Projekte für mehr Natur in Dorf und Stadt einzureichen. Ziel ist es, 450 Ideen zu sammeln und im Internet bereitzustellen. Bereits wurden über 50 Ideen eingereicht, wobei die SVS-Sektionen einen bunten Strauss an originellen Projekten präsentierten. Die Plakate konnten an der Tagung studiert werden; die sieben besten Ideen wurden prämiert. Demnächst stehen die Präsentationen unter www.birdlife.ch/siedlungsraum bereit. Die Siegerprojekte werden wir zudem in Ornis 2/15 (April 2015) vorstellen.

Bitte senden Sie Ihre Ideen weiterhin ein. Eine Vorlage und weitere Informationen finden Sie unter www.birdlife.ch/siedlungsraum. Besten Dank!





Links: Die Delegierten diskutieren über zukünftige Herausforderungen. Rechts: Der SVS-Vorstand zusammen mit dem Geschäftsführer Werner Müller und dem ehemaligen Präsidenten Ruedi Aeschbacher. Es fehlen: Franziska Andres, Bernhard Nievergelt.

SVS-Delegiertenversammlung 2014

Diskutieren für die Zukunft

Die SVS-Delegiertenversammlung vom 30. November 2014 fällt wichtige Entscheide für die Arbeit des SVS/BirdLife Schweiz der nächsten Jahre. Die Delegierten diskutierten zudem in einem Workshop über die Zukunft des Verbandes.

Der SVS/BirdLife Schweiz wird erstmals von einer Frau geführt. Die Delegierten wählten Suzanne Oberer, die Präsidentin des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbandes (BNV), zur neuen SVS-Präsidentin und verabschiedeten den langjährigen Präsidenten Ruedi Aeschbacher mit einer Standing Ovation. Ruedi Aeschbacher und Reto Zingg, Präsident der Schweizerischen Stiftung für Vogelenschutzgebiete (SSVG), wurden zudem zu Ehrenmitgliedern ernannt. Lesen Sie mehr darüber im Ornis 1/15 vom Februar 2015. Der übrige SVS-Vorstand wurde für die Amtsdauer 2015-2017 bestätigt.

Die Versammlung hielt kurz Rückschau und genehmigte sowohl den Tätigkeitsbericht als auch die Jahresrechnung 2013. Beide Dokumente sind unter www.birdlife.ch/jahresbericht zu finden. Vor allem aber beschäftigten sich die SVS-Delegierten

mit der Planung des Jahres 2015, wobei sie das SVS-Jahresprogramm mit der neuen Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür» verabschiedeten.

Bezüglich Biodiversitätspolitik nahmen die Delegierten den Stand der Arbeiten am «Aktionsplan Biodiversität» zur Kenntnis. Dabei stärkten sie dem Vorstand und der Geschäftsstelle im Kampf für Verbesserungen in den gesetzlichen Grundlagen für den Naturschutz den Rücken. Auch bestärkten sie den SVS/BirdLife Schweiz, sich gegen geplante massive Verschlechterungen in der Wasser- und Zugvogelreservatsverordnung (WZVV) zu engagieren. Zur Abstimmung über die 2. Röhre am Gotthard gaben sie die Nein-Parole heraus.

Die Vogeljagd beschäftigte die Delegierten ebenfalls intensiv, und zwar aufgrund von zwei Anträgen der SVS-Landesorganisation Ala. Zum einen wurde ein verstärkter Einsatz des SVS/BirdLife Schweiz gegen nicht rechtmässige Abschüsse von Vögeln in der Schweiz beantragt. Zum anderen wünschte sich die Ala eine verstärkte Intervention bei BirdLife International, damit BirdLife noch stärker gegen die Vogeljagd im Ausland aktiv wird. Beide Anträge wurden klar angenommen.

Die SVS-Jahresbeiträge von Fr. 8.– pro Einzelmitglied und Fr. 12.– für Familienmitglieder bleiben für die Jahre 2015-2017 auf dem gleichen Stand wie seit 1999. Damit wird es 2017 bereits 18 Jahre her sein, seit die Beiträge zum letzten Mal angepasst wurden. Es soll deshalb ein neuer Mitgliederbeitrag ab 2018 beschlossen werden. Der Vorstand wird wohl eine Erhöhung auf Fr. 12.– für Einzelmitglieder und auf Fr. 18.– für Familienmitglieder vorschlagen, worüber die Delegiertenversammlung vom November 2016 befinden wird.

Interessante Workshops

Am Nachmittag diskutierten rund 40 Delegierte intensiv über die längerfristige Entwicklung des SVS/BirdLife Schweiz im Hinblick auf das SVS-Konzept 2025. Im Fokus standen der Bekanntheitsgrad des Verbandes, die Beziehungen zwischen der kantonalen und der nationalen Ebene sowie die Sicherung der Gemeindeebene als wichtigste Struktur des Verbandes. Der Vorstand wird das SVS-Konzept 2025 nun vorantreiben und die Landesorganisationen, Kantonalverbände und Sektionen mit einer Vernehmlassung 2015 in diese Planung einbeziehen.

Werner Müller

Aktuelle Materialien



Ornis-Kalender 2015

Die 12 schönsten Bilder aus Ornis im Grossformat: Das bietet Ihnen wie gewohnt der Ornis-Kalender 2015. Der Kalender ist auch ideales Geschenk! 45x34 cm, Fr. 40.– / mit SVS-Mitgliedsausweis* Fr. 35.–.



Plüsch-Spatz

Der Vogel des Jahres 2015 ist der Hausperling. Passend dazu gibt es jetzt den SVS-Plüsch-Spatz, der nicht nur herzig, sondern auch richtig kuschelig ist. Länge ca. 19 cm, waschbar (30° C), Fr. 20.– / mit SVS-Mitgliedsausweis* Fr. 17.–.



Stunde der Gartenvögel

Zur «Stunde der Gartenvögel» bietet der SVS mehrere Materialien an: eine Broschüre mit Porträts der Gartenvögel (4.– / für Sektionen 3.–), ein Lehrmittel für Kurzurse (10.–) und eine CD mit Powerpoint-Vorträgen und Materialien für Ihren Kurs (15.–). Siehe auch Seite 3.

Impressum



Info BirdLife Schweiz
Mitteilungsblatt des SVS/BirdLife Schweiz
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Redaktion und Layout:
Stefan Bachmann (sb)

Weitere Mitarbeitende dieser Nummer:
Roman Bischof (rb), Michael Gerber (mg), Christa Glauser (cg), Stefan Heller (sh), Eva Inderwildi (ei), Pascal König (pk), Werner Müller (wm)

Bilder:
SVS/BirdLife Schweiz
(wenn nicht anders vermerkt)

Beilagen:

- SVS-Kurzjahresbericht 2014
- SVS-Kürzestjahresbericht
- Bestellformular Mitgliedsausweis
- Bestellformular Mailings
- Anmeldung EuroBirdwatch
- Anmeldung Stunde der Gartenvögel
- Anmeldung Hochstammtage

Nächste Ausgabe: 19.3.2015
Redaktionsschluss: 26.2.2015

Bestellatalon für SVS-Material

Bitte einsenden oder faxen an:
SVS/BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich
Fax 044 457 70 30

IBS 4/14

| | |
|---------------|-----------------------------------|
| Organisation: | Evtl. Nr. des Mitgliedsausweises: |
| Name: | Vorname: |
| Strasse, Nr.: | PLZ, Ort: |

Ich bestelle (alles solange Vorrat, exkl. Porto, Preisänderungen vorbehalten):

- ___ Ex. **Ornis-Kalender 2015.** Fr. 40.– / mit SVS-Mitgliedsausweis* Fr. 35.– . Inkl. Porto
- ___ Ex. **Ornis-Kalender-Abo.** Sie erhalten jedes Jahr einen Kalender bis auf Widerruf. Beginn mit Kalender 2015
- ___ Ex. **Broschüre «Stunde der Gartenvögel».** 36 Seiten, 2014, Fr. 4.– / für SVS-Sektionen und Schulen Fr. 3.–
- ___ Ex. **Lehrmittel «Stunde der Gartenvögel».** Für Kurzurse, 2014, A4, 40 Seiten, Fr. 10.–
- ___ Ex. **Kursunterlagen Kurzurs «Stunde der Gartenvögel».** Vorträge und Unterlagen auf CD, Fr. 15.–
- ___ Ex. **Broschüre «Nisthilfen für Tiere in Siedlungsraum, Feld, Wald und Gewässer».** 2014, A5, 38 Seiten, Fr. 4.– / für Schulen Fr. 3.– / für Sektionen 50 Ex. gratis, weitere je Fr. 3.–
- ___ Ex. **SVS-Kurzjahresbericht 2014.** 4 Seiten, siehe Beilage, gratis
- ___ Ex. **Plüsch-Spatz.** Fr. 20.– / mit SVS-Mitgliedsausweis* Fr. 17.–
- ___ Ex. **SVS-T-Shirt.** Smaragdgrün, mit Schwarzspecht-Sujet. Sonderpreis: Fr. 20.–. Erhältlich in den Grössen 140 (Kindergrösse/10 Jahre), 152 (Kindergrösse/12 Jahre), S, M, L, XL und XXL. Grösse(n): _____
- ___ Ex. **Jahres-Abonnement Orniss.** 6 Ausgaben, Fr. 48.– / mit SVS-Mitgliedsausweis* Fr. 44.–

Bei Bestellungen unter Fr. 10.– bitte Wert in Briefmarken und ein Rückantwortcouvert beilegen.

* Bitte Nr. angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Fragen Sie bitte bei Ihrer SVS-Mitgliedsorganisation nach.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

